

Axel Springer AG  
- Chefredakteurin, Fr. Andrea Zangemeister –  
Axel-Springer-Platz 1

20350 Hamburg

15.11.2005/Dr.S.K./se.

**PHOTOMED**  
Bundesfachverband  
Solarien und Besonnung e. V.

Schönenbergstraße 13  
D-79346 Endingen

Tel. 07642.40160  
Fax 07642.6000

Internet [www.photomed.de](http://www.photomed.de)  
E-Mail [info@photomed.de](mailto:info@photomed.de)  
[service@photomed.de](mailto:service@photomed.de)

„Bild der Frau“, Ausgabe 14.11.2005

Sehr geehrte „Bild der Frau“-Redaktion!

In der jüngsten Ausgabe Ihres Magazins findet sich ein Beitrag unter dem Titel:  
„Sonnenstudios – So gefährlich sind sie!“, in dem sie über einen Test bei 25  
Studios in vier deutschen Großstädten berichten.

Abgesehen von der irreführenden Formulierung der Überschrift – selbst nach Ihren  
Maßstäben sind ja keineswegs „die“ Sonnenstudios in Deutschland „gefährlich“ –  
und unnötigen polemischen Zuspitzungen halten wir, der Photomed Verband,  
solche Tests und Kontrollen durchaus für sinnvoll, wenn sie unter regulären Be-  
dingungen erhoben und die Ergebnisse fair dargestellt werden.

Wir begrüßen auch, dass – anders als in früheren Fällen – ein Institut mit der Test-  
Durchführung beauftragt wurde, das als „Zertifizierungsstelle“ für die Prüfung von  
Sonnenstudios nach den RTS-Kriterien zugelassen und daher mit den Besonder-  
heiten der Branche vertraut ist.

Der Photomed-Verband hat seit seinem Bestehen und verstärkt in den ver-  
gangenen Jahren auf eine an akzeptierten Standards orientierte Selbstkontrolle der  
Solarien-Branche gedrängt, aktiv am „Runden Tisch Solarien“ bei der Ausarbeitung  
solcher Standards mitgewirkt und die Durchsetzung dieser Standards im Prozess der  
„Zertifizierten Solarien“ auf allen Ebenen befördert. Die soeben zu Ende gegangene  
Branchen-Messe „Solaria“ in Köln hat den eindeutigen Trend zum gesunden,  
„sanften“ Bräunen in qualitätsgeprüften Studios eindrucksvoll bestätigt.

Dass dieser Prozess auch und vor allem die Unterstützung durch die Massen-  
medien brauchen würde, war allen Beteiligten am „Runden Tisch“ von Anfang an klar.  
Denn im Endeffekt entscheidet der informierte Verbraucher über Erfolg oder Miss-  
erfolg rational wünschbarer Produkte und Dienstleistungen – so auch auf dem  
Besonnungsmarkt.

**Bankverbindung**  
Sparkasse Freiburg

Kto 220 477 73  
BLZ 680 501 01

IBAN Nr.  
DE 53 680 50101 0022 047773  
BIC-Code: FRSPDE 66

Amtsgericht Freiburg  
VR 1692

USt-Id-Nr. DE 142117295

Umso enttäuschter sind wir, dass eine bekannte und bei den Sonnenstudio-Kundinnen weit verbreitete Zeitschrift wie „Bild der Frau“ durch falsche Verallgemeinerungen und polemische Verkürzungen gerade die vielen Studios im Lande trifft und entmutigt, die sich täglich bemühen, einer nicht immer einsichtigen Klientel die Vorteile für Gesundheit, Wohlbefinden und – ja auch – Attraktivität einer hautschonenden, dem Hauttyp angepassten Besonnung nahe zu bringen und Missbrauch zu unterbinden.

Es ist ja keine Frage, dass die Testergebnisse in der Mehrzahl Ihrer Fälle deprimierend sind und den von uns ohne Abstriche vertretenen Standards nicht entsprechen. Richtig ist aber auch, dass eine differenzierte Bewertung, wie sie bei seriösen Test-Darstellungen üblich ist, die Art Ihrer Überschriften und die „Skandal“-Liste in dieser Form nicht rechtfertigt.

Die Tatsache, dass Ihre Auswahl der Test-Studios keineswegs repräsentativ ist, wie Sie bewusst vage suggerieren („*Stichproben, Auswahl der Studios willkürlich*“), etwa durch die Einschränkung auf vier Großstädte, kann die festgestellten Mängel zwar nicht rechtfertigen, wäre aber im Sinne einer fairen Analyse sicher einen Hinweis wert gewesen.

Es ist ja kein Zufall, dass das einzige von Ihnen „akzeptierte“ Studio ein „Zertifiziertes Solarium“ ist - eine Tatsache, die Sie mit keinem Wort erwähnen, die aber unterstreicht, wie wichtig diese standardisierte Selbstkontrolle der Branche ist, die nach etlichen unvorhergesehen Verzögerungen und technischen Schwierigkeiten in den letzten Monaten „in Schwung“ gekommen ist. Dieser „Schwung“ bedarf der konzentrierten Förderung aller, und ganz besonders der Medien, um daraus einen „Aufschwung“ zu schaffen mit dem Ziel, die künstliche Besonnung in Qualitäts-Sonnenstudios wieder zu einer risikolosen Quelle von Vitalität und Wohlbefinden, Gesundheit und Attraktivität zu machen.

Mit freundlichem Gruß



Dr. Norbert Schmid-Keiner  
Vorsitzender Photomed Bundesfachverband  
Solarien und Besonnung e.V.

